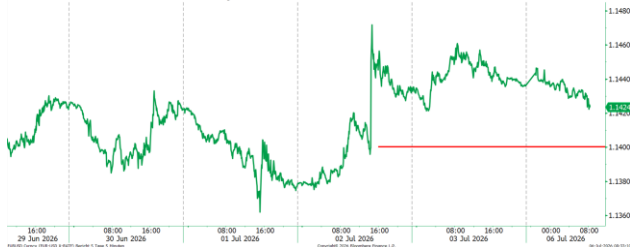


Essen, 06.07.2026

**Chart des Tages**  
EUR/USD: Noch über 1,14



Quelle: Bloomberg

### Marktdaten

Dax	25779,31	Citibank Indikator
Future	126,71	Close Vortag
Rendite 10J.	2,92	in Prozent
Vol.	4,95	in Prozent
Öl	72,20	in USD/Barrel Brent
Gold	4158,83	in USD

Quelle: Bloomberg

### Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
07:00	Ge	Werksaufträge (YoY)		1,6%
10:00	EC	Einzelhandelsumsätze	1,5 %	1 %
10:00	EC	Erzeugerpreiseindex	5,7 %	4,9 %
14:45	US	S&P Global EMI Gesamtindex (Juni)	52,2	52,2
15:00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex	54,2	54,5
16:00	US	Fed Mitglied Waller spricht		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:  
Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann  
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Noch über 1,14
- EUR/CHF: Franken fester

EUR/USD	1,1411	1,1431	JPY	185,10	185,34	CHF	0,9190	0,9210
GBP	0,8555	0,8575	CAD	1,6204	1,6264	SEK	11,0201	11,0441
CNY	7,7360	7,7760	NOK	11,2236	11,2476	PLN	4,2806	4,3006
CZK	24,1045	24,2545	AUD	1,6406	1,6556	NZD	2,0021	2,0171
TRY	53,4959	53,5159	RUB	87,5279	88,1279	ZAR	18,5025	18,6025
HKD	8,9066	9,0066	SGD	1,4761	1,4781	HUF	351,15	356,15
USD/JPY	162,06	162,29	GBP/USD	1,3324	1,3345	USD/CHF	0,8045	0,8066

**EUR/USD:** In der vergangenen Woche fiel der Greenback gegenüber dem Euro von 1,13 auf 1,14. Auslöser hierfür war ein schwacher US-Arbeitsmarktbericht, der eine Fantasie auf hohe Zinsen in den USA zu Nichte machte. Die Fed hat schließlich nicht nur die Preisstabilität im Blick, sondern auch den Arbeitsmarkt. Wenn der US-amerikanische Arbeitsmarktbericht schlecht ausfällt, ist die Fed zwecks Mandats dazu gezwungen von ihrer Seite aus etwas zu unternehmen, wie zum Beispiel die Zinsen etwas zu senken, um der heimischen Wirtschaft einen Stimulus zu geben, was zu mehr Stellen auf den Arbeitsmarkt zu Folge haben soll. Bisher hat der Arbeitsmarktbericht nur die Fantasie auf eine Zinserhöhung vorerst zu Nichte gemacht. Die Inflation ist in den USA immer noch erhöht. Lag sie zuletzt bei 4,2 Prozent, wird sie Prognose zu Folge wahrscheinlich auch nicht geringer werden. Das liegt nicht nur an erhöhten Petroleumpreisen, sondern auch an den zusätzlichen Ausgaben für die US-Firmen für die KI-Aufrüstung. Heute können Konjunkturdaten von beiden Seiten des Atlantiks für mehr Volatilität sorgen. Vielleicht kann Fed Mitglied Waller, der sich im Mai für Zinserhöhungen ausgesprochen hatte, in seiner heutigen Rede einen zusätzlichen Impuls geben. Aktuell notiert das Währungspaar Euro US-Dollar bei 1,1411.

**EUR/CHF:** In der letzten Woche fiel der Euro gegenüber dem Franken von 92 Rappen auf 91 Rappen. Der Schweizer Franken ist als Safe Haven Währung weiterhin beliebt, was die Schweizer Notenbank SNB ein wenig stört. Schließlich ist der Schweizer Franken gegenüber anderen Währungen wie dem Euro und dem US-Dollar sehr stark, was die Realwirtschaft in der Schweiz schon tangieren kann. Mit einer Null-Zinspolitik versucht die SNB dagegenzuhalten, was ihr nicht ganz geglückt ist. Die Arbeitslosigkeit liegt in der Schweiz bei 3 Prozent. Die Inflation liegt bei 0,5 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent. Trotz starken Frankens bleibt die Schweizer Wirtschaft anscheinend stabil.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Woche.

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.